

Versand per Mail



Landesamt für Statistik Nds. • Postfach 91 07 64 • 30427 Hannover

Ansprechpersonen Ernte- und Betriebsberichterstattung

Natalia Schasse 0511-9898 -3441

E-Mail Dez42Ernte@statistik.niedersachsen.de

Fax 0511-9898-99-7615

Mein Zeichen Hannover, 2025

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom Mein Zeichen (hitte bei Antwert angebe

(bitte bei Antwort angeben)

## Informationen zur Ernteschätzung Baumobst August 2025

Sehr geehrte Berichterstatterinnen und Berichterstatter für Baumobst,

wir danken Ihnen für Ihre Zeit trotz der arbeitsintensiven Erntephase. Leider haben wir festgestellt, dass die IDEV-Rückmeldungen zurückgegangen sind. Wir vermuten, dass dies mit Anmeldeproblemen zusammenhängt. Melden Sie sich bitte bei uns, wenn Sie die Zugangsdaten verlegt haben. Wir sind für individuelle Lösungen offen.

Die meisten Kirschen wurden auf ernteberichterstattenden Betrieben direkt als Tafelware vermarktet (Tab.1). Laut der Augustprognose fällt die Süßkirschenernte 2025 mit 4.960 Tonnen noch ertragsreicher aus als es in der Julieinschätzung angenommen wurde (4.811 Tonnen). Dagegen wurde die Sauerkirschenernte von ursprünglichen 146 t auf 95 t nach unten korrigiert (Tab.2).

Tab.1: Verwendung der Kirschenernte in den niedersächsischen Marktobstbetrieben 2025

Obstart	Verwendung der Obsternte in % als						
	Tafelobst	Verwertung	nicht vermarktet				
Süßkirschen	96	0,6	3,4				
Sauerkirschen	89,4	3,8	6,8				

Mit einer Einschätzung von über 7.000 Tonnen fällt die voraussichtliche Birnenerntemenge in 2025 hoch aus. Mit dem zu erwarteten Durchschnittsertrag von 273 dt/ha beträgt die Steigerung zum Vorjahr knapp 30 %. Trotz einer sehr guten Ernteeinschätzung werden die meisten Birnen aus dem Ausland importiert, denn der Versorgungsgrad in Deutschland lag beispielsweise in der Saison 2023/2024 bei nur 16,3 % (Quelle: BLE). Bei den geringen Anbauflächen im Inland ist das keine Überraschung (Abb.1).

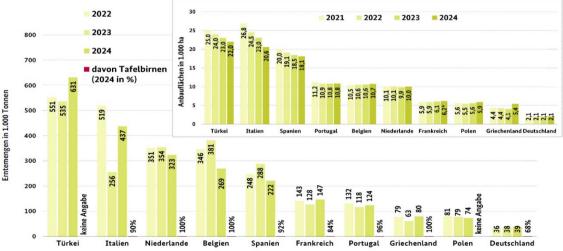


Abb. 1: Erntemengen und Anbauflächen von Birnen in Europa (Quelle: BLE, Eurostat)

Von der günstigen Witterung profitierten auch die Apfelanlagen. Die zu erwartenden Durchschnittserträge von 389,7 dt/ha liegen knapp unter der ersten Juli-Prognose (394,7 dt/ha), jedoch über 25 % über dem Vorjahresniveau. Die Sorten der Jona-Gruppe stechen durch ihre Hektarerträge besonders heraus (Tab.2); die größte Erntemengenzunahmen verzeichnen Jonagored und Jonagold mit über 60 % Zuwachs im Vergleich zum vorherigen Anbaujahr.



Bankverbindung Nord/LB Hannover IBAN: DE35 2505 0000 0106 0204 64 BIC: NOLADE2H



Tab. 2: Anbauflächen, Erträge und Erntemengen für ausgewählte Tafelapfelsorten und weitere Baumobstarten in Niedersachsen von 2020 bis 2024 sowie die Prognosen im Jahr 2025

	Anbauflächen <sup>1</sup>	Hektarerträge					Erntemengen in Niedersachsen			
Fruchtart	2022	Prognose August 2025	2024	2023 dt/ha	2022	2021	2020	Prognose August 2025	2024	Veränderung 2024 zu 2025
	ha							t	•	%
Äpfel insgesamt	8 353	389,7	309,1	338,5	375,5	359,9	346,8	325 488	258 164	26,1
davon Tafeläpfel				-	-	-			-	
Boskoop	278	391,1	270,2	355,7	312,2	328,7	164,9	10 852	7 498	44,7
Braeburn	844	436,4	389,9	389,3	427,6	352,8	406,9	36 850	32 921	11,9
Elstar	2 612	360,9	328,7	299,3	396,4	301,5	310,6	94 260	85 869	9,8
Gala	171	325,2	286,0	300,6	331,3	239,6	289,7	5 567	4 896	13,7
Holsteiner Cox	235	372,8	299,8	294,2	347,5	310,4	325,6	8 746	7 034	24,3
Jonagold	147	384,8	231,9	294,6	284,9	283,1	419,5	5 652	3 406	65,9
Jonagored	435	389,2	232,7	397,2	387,9	429,9	388,8	16 924	10 120	67,2
Jonaprince	1 151	492,2	357,7	447,4	504,1	529,1	495,9	56 651	41 174	37,6
Pinova	27	242,6	256,6	253,6	338,6	261,6	1	662	700	-5,4
Topaz	171	328,8	234,8	292,1	325,6	319,6	328,4	5 615	4 010	40,0
Wellant	518	333,7	217,9	263,0	210,7	204,4	1	17 285	11 288	53,1
Süßkirschen	484	102,4	60,8	105,6	98,8	81,8	90,0	4 960	2 942	68,6
Sauerkirschen	23	42,2	7,7	40,3	33,3	38,4	52,3	95	18	427,8
Birnen	261	273,0	207,9	271,4	201,3	183,1	198,9	7 136	5 435	31,3

<sup>1)</sup> Daten auf Basis der Baumobstanbauerhebungen 2022. Sie findet alle 5 Jahre statt. In den Zwischenjahren wurden die Flächen teilweise hochgerechnet.

Nach einem nassen Juli folgten heiße Tage. In ungeschützten Anlagen kam es zum Sonnenbrand; von Hagelereignissen ist der Großteil der Anlagen jedoch verschont geblieben. Nach der ausgeprägten Frühjahrstrockenheit wurde in den späteren nassen Monaten eine rasche und großflächige Ausbreitung des Apfelschorfs beobachtet. Teilweise konnte dem Auftreten von Schädlingen wie z.B. der Blutlaus durch die Verwendung von Nützlingen entgegengewirkt werden. Es fällt aber zunehmend an wirksamen Pflanzenschutzmitteln. Wenn es auch an der Menge nicht fehlen wird, machen die Qualitäten zunehmend Sorgen.



Auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes <u>www.destatis.de</u> finden Sie mit dem Suchbegriff "Baumobst" weitere Informationen für das gesamte Bundesgebiet.



Das Infoschreiben und weitere Informationen zum Ackerbau in Niedersachsen ist auf der Homepage vom LSN <u>www.statistik.niedersachsen.de</u> zu finden: <u>Startseite</u> → <u>Themen</u> → <u>Landwirtschaft</u>, <u>Forstwirtschaft</u>, <u>Fischerei</u> → <u>Landwirtschaft in</u> Niedersachsen → Wachstum und Ernte → Erntestatistik online → Fragebogen und Infos

Mit besten Wünschen Ihr Team für die Ernte- und Betriebsberichterstattung

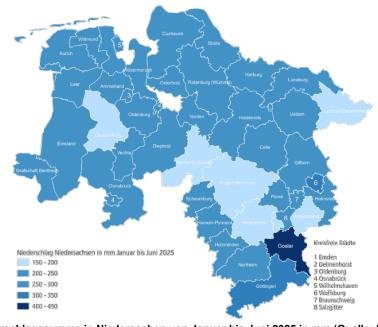


Abb. 2: Niederschlagssumme in Niedersachen von Januar bis Juni 2025 in mm (Quelle: DWD)